

Lachmann, Hedwig: Er sass nach langer Zeit bei ihr zu Gast (1891)

- 1 Er sass nach langer Zeit bei ihr zu Gast.
- 2 Schweigsam. Die beiden waren ehmals Gatten.
- 3 Aus längst Erlebtem schoben sich verblasst
- 4 Herüber die zurückgedrängten Schatten.

- 5 Er sass und sann: Ich habe sie gekränkt,
- 6 Als uns noch Eide aneinander banden.
- 7 Sie sprach in sich hinein: Kaum noch gedenkt
- 8 Mein Herz der Qualen, die es ausgestanden.

- 9 Sie liebte mich. Gewiss hat sie verschmerzt,
- 10 Dass neues Schicksal unsre Bahnen störte. –
- 11 - Ich habe alles in mir ausgemerzt
- 12 Bis auf mein eignes Selbst, das ihm gehörte. –

- 13 Noch immer ist sie meinem Herzen wert.
- 14 Zeitlebens dank ich ihrem Edelmute. –
- 15 - An meines Lebens fernstem Punkt verjährt
- 16 Doch nimmer der Verrat an meinem Blute.

(Textopus: Er sass nach langer Zeit bei ihr zu Gast. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/423>